

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

04.02.1908 - Victor Léon und Leo Stein: Die lustige Witwe.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

88

Dienstag, den 4. Februar 1908.

67. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Victor Leon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Willy Giesede.
Balencienne, seine Frau	Anna Collini.
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerieleutnant i. R.	Bernard de Fries a. Gast.
Hanna Glawari	Martha Lange.
Camille de Rosillon	Georg Werner.
Bicomte Cascada	Alfred von Krebs.
Raoul de St. Brioché	Otto Conrad.
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Arthur Busch.
Sylviane, seine Frau	Nelly Stahl.
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Leonhard Hertel.
Olga, seine Frau	Emilie Ebert.
Prischitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Carl Kliever.
Praskowia, seine Frau	Martha Giesede.
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Adolf Schröder.
Lolo	Nelly Stahl.
Dodo	Johanna Kettlinger.
Zou-Zou	Elfa Rosin.
Frou-Frou	Emilie Albrecht.
Clo-Clo	Charlotte Reinhold.
Margot	Fanny Heilmann.
Ein Diener	Paul Heidrowski.

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Gusslaren. Musikanten. Dienerschaft.

Zeit: Gegenwart. Der I. Akt spielt in Paris im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais. Der II. und III. Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 5. Februar 1908. Fünftes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 6. Februar 1908. Keine Vorstellung.

Freitag, den 7. Februar 1908. 68. Vorstellung im Abonnement. Novität: Zum ersten Male: Vater und Sohn. Komödie in 3 Akten von G. Eschmann. Für die deutsche Bühne bearbeitet von R. Preßler. Anfang 7¹/₂ Uhr.